



NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Jugendbeirates

am Donnerstag, 02.07.2020,

Kulturzentrum Altes Kaufhaus, Rathausplatz 9

Beginn: 17:30

Ende: 19:30



Anwesenheitsliste

stimmberechtigtes Mitglied

Lucas Berndt

Nele Bernhart

Paula Edin

Fabian Eyer

Julia Geißert

Mirko Heintz

Sarah Itt

Jannik Kempf

Julia Kempf

Hannah Reis

Leon Saling

Biranavi Mira Sathiyaseelan

Nihanya Thevathas

Josephine Wadle

Fabienne Wagener

Anna Zöller

Vorsitzender

Julius Zickler

Berichterstatter

Arno Schönhöfer

(Jugendamt)

Schriftführerin

Lisa Behret



Entschuldigt

stimmberechtigtes Mitglied

Runa Sachs



Zu dieser Sitzung ist unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende Julius Zickler begrüßt alle 17 anwesenden (von insgesamt 18) Mitglieder des Jugendbeirats zur 2. öffentlichen Sitzung. Er gibt den Hinweis, dass die Sitzung aufgezeichnet wird. Nachdem die Niederschrift verfasst ist, wird die Aufzeichnung gelöscht. Er erklärt, dass die Beschlussfähigkeit gegeben sei. Anmerkungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gemacht.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Wahl von Vertreterinnen und Vertreter für die städtischen Ausschüsse und Beiräte
3. Aktionen und Veranstaltungen
4. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohnerschaft gibt es keine Fragen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Wahl von Vertreterinnen und Vertreter für die städtischen Ausschüsse und Beiräte

Der Vorsitzende Julius Zickler weist zunächst darauf hin, dass die Wahl der Vertreterinnen und Vertreter mit offener Abstimmung erfolgt, sollte niemand Einwände erheben. Dies ist nicht der Fall.

Der Vorsitzende erläutert dem Beirat die einfache Mehrheit und das Wahlvorgehen.

Folgende Vertreter und Vertreterinnen mit beratender Stimme wurden für die Ausschüsse und Beiräte gewählt:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	Vertreter: Mirko Heintz Stellvertreter: Leon Saling	einstimmig gewählt einstimmig gewählt
Kulturausschuss	Vertreterin: Sarah Itt Stellvertreter: Paula Edin	einstimmig gewählt einstimmig gewählt
Mobilitätsausschuss	Vertreter: (Josephine Wadle) Fabian Eyer Stellvertreterin: Néle Bernhart	7 Stimmen Mit 8 Stimmen gewählt einstimmig gewählt
Schulträgerausschuss	Vertreterin: Nihanya Thevathas Stellvertreterin: (Runa Sachs) Néle Bernhart	Mit 13 Stimmen gewählt 5 Stimmen Mit 8 Stimmen gewählt
Sozialausschuss	Vertreterin: Julia Geißert Stellvertreterin: Hannah Reis	einstimmig gewählt einstimmig gewählt
Sportausschuss	Vertreter: Lucas Berndt Stellvertreterin: Julia Kempf	einstimmig gewählt einstimmig gewählt
Umweltausschuss	Vertreter: (Josephine Wadle) Leon Saling	5 Stimmen Mit 7 Stimmen



	Stellvertreterin: Josephine Wadle	gewählt Mit 11 Stimmen gewählt
Beirat für ältere Menschen	Vertreterin: Julia Geißert Stellvertreterin: Josephine Wadle	einstimmig gewählt einstimmig gewählt
Beirat für Menschen mit Behinderung	Vertreterin: Néle Bernhart (Fabienne Wagener) Stellvertreterin: Fabienne Wagener	Mit 8 Stimmen gewählt 4 Stimmen einstimmig gewählt
Beirat für Migration und Integration	Vertreterin: Hannah Reis Stellvertreterin: Biranavi Sathiyaseelan	einstimmig gewählt einstimmig gewählt

Jugendhilfeausschuss:

Der Vorsitzende erklärte, dass gemäß der Satzung des Jugendamtes der Stadt Landau in der Pfalz: §4 (1) c: die/der Vorsitzende der Jugendvertretung in der Stadt Landau, bei deren/dessen Verhinderung deren/dessen Stellvertreter/Stellvertreterin dem Jugendhilfeausschuss als beratende Mitglieder angehören.

Somit ergeben sich:

Vertreter: Julius Zickler (Vorsitzender des Jugendbeirats)

Stellvertreter: Leon Saling (erster stellvertretender Vorsitzender)



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Aktionen und Veranstaltungen

Der Vorsitzende erläuterte, dass aufgrund der Corona Pandemie viele der geplanten Aktionen verschoben oder abgesagt werden mussten.

a) Eine Schulhof Aktion, wäre in der Kalenderwoche 12 - während der Internationalen Wochen gegen Rassismus - geplant gewesen. Der Ausweichtermin der internationalen Wochen gegen Rassismus wird der 15. - 28.03.2021 sein. Der Vorschlag des Vorsitzenden lautet, die Aktion in diesen Zeitraum zu verschieben. Er äußert Bedenken, die Aktion nach den Sommerferien zu planen, aufgrund der unsicheren Corona-Situation. Im Rahmen der Aktion wäre auch eine Versammlung von Teilen der Schulgemeinschaft geplant, was aufgrund der Corona-Regeln nicht möglich wäre.

Josephine Wadle stimmt den Bedenken des Vorsitzenden, die Aktion nach den Sommerferien durchführen zu wollen, zu. Die Aktion könnte untergehen.

Es wird einstimmig beschlossen, die Schulhof-Aktion in den Zeitraum 15. - 28.03.2021 – der internationalen Wochen gegen Rassismus – zu verschieben.

b) An der Pamina Jugendkonferenz am 15. und 16.05.2020 hätten planmäßig zwei TeilnehmerInnen teilgenommen.

Josephine Wadle erläutert, dass der Termin in den November 2020 verschoben wurde.

Josephine Wadle, Julia Geißert und Hannah Reis sind die drei interessierten, die zu gegebener Zeit unter sich ausmachen, wer an der Konferenz teilnehmen wird.

c) Der Kindertag am 06.06.2020 hat nicht stattgefunden.

Der Vorsitzende erläuterte, dass sich der Beirat frühzeitig auf den Kindertag 2021 vorbereiten wolle, um sich zu präsentieren. Das soll ein Thema fürs Plenum sein.

Der Vorsitzende fragt nach Wortmeldungen und Ideen, wie sich der Jugendbeirat am Kindertag präsentieren könne.

Josephine Wadle erkundigte sich nach dem Termin 2021.

Arno Schönhöfer teilte mit, dass dieser am 12.06.2021 stattfinden werde.

Lucas Berndt schlägt kleine Geschenke (z.B. Kreide) mit dem Logo darauf, vor.

Der Vorsitzende nimmt den generellen Vorschlag nach „Werbegeschenken“ auf, um auf den Jugendbeirat aufmerksam zu werden. Für die Vorbereitung sollte ein Treffen nur für das Thema Kindertag geplant werden, vor der öffentlichen Sitzung am 29.10.2020. Am 29.10.2020 soll das Thema zur Beschlussfassung als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden.

Das Vorgehen wird einstimmig so beschlossen.



d) Ein intensiver Auftritt in den Sozialen Medien wurde in den letzten Monaten schon gepflegt.

Der Vorsitzende berichtete, dass es die persönliche Vorstellungsrunde von allen Mitgliedern und ein paar Umfragen gegeben hat. Außerdem gibt es den Vorschlag eines „Kettenbriefs“, in dem sich der Jugendbeirat kurz vorstellt und worin der Instagram Profil verlinkt ist. Der Vorschlag des Briefes wurde allen digital zugestellt. Er gab die Frage an die Mitglieder, ob es Rückmeldungen zu den Vorstellungen gebe.

Josephine Wadle äußerte die Vermutung, dass damit nur die Personen erreicht wurden, die auch vorher schon erreicht wurden.

Leon Saling fiel auf, dass dem Profil mehr Erwachsene als Jugendliche folgen. Deshalb spreche er sich für den Kettenbrief aus, der explizit junge Menschen ansprechen solle.

Die Umfragen auf Instagram wurden federführend von Julia Geißert und Josephine Wadle durchgeführt.

Der Vorsitzende fragte nach der Resonanz.

Julia Geißert erläuterte, dass nicht sehr viele teilgenommen haben. Deshalb wurde die Umfrage pausiert.

Josephine Wadle ergänzte, dass Antworten oftmals von denselben 2-3 Personen kämen. Es konnte kein wirkliches Stimmungsbild erzeugt werden.

Nach dem Verschicken des Briefes sollen Umfragen etc. weitergeführt werden.

Der Vorschlag für eine Formulierung eines Textes liegt allen vor, dieser wurde von Julia Geißert am 23.06.2020 an alle verschickt.

Der Vorsitzende fragt nach Kommentaren oder Anmerkungen zum Text. Er äußerte, dass er den Text sehr gut und auch nicht zu lange finde.

Der Text wird einstimmig angenommen und kann ab sofort verschickt werden.

Es erfolgen weitere Wortmeldungen bzw. Ideen für die Werbung:

Josephine Wadle äußerte die Ideen, Werbungen an den eigenen Schulen, in Schülerversammlungen o.ä. zu machen.

Nahezu alle Schulen sind durch die Mitglieder des Jugendbeirats vertreten:

Kars: Anna Zöllner

IGS: Nihanya Thevathas

MSG: Julia Geißert

OHG: Jannik Kempf

ESG: Nihanya Thevathas hat Kontakt zu den Schülersprechern.

MWS: Biranavi Sathiyaseelan

BBS: Fabian Eyer

Montessori: Josephine Wadle

Caritas: Néle Bernhart ist dort keine Schülerin mehr, übernimmt aber die Vermittlung zur Schülersprecherin.

Die Vertreter können den Text weiter an die SV oder das Sekretariat leiten.

Leon Saling äußert sich, dass zwei Mitglieder des Jugendbeirats Mitglied in der Stadt SV seien und eine Idee wäre, eine gemeinsame Aktion zu starten.



Josephine Wadle ergänzte, dass es allerdings vor und während Corona kaum Kontakt in der Stadt SV gegeben habe. Fabienne Wagener und Nihanya Thevathas sind die beiden Vertreterinnen in der SV und werden als Kontaktpersonen zur SV vermerkt.

Josephine Wadle schlug weiterhin eine kleine Kreativ-Aktion vor, das Instagram Profil des Jugendbeirats in Kreide vor die Schulen zu schreiben – gemäß dem Motto: „check it out“.

Der Vorsitzende schlug vor, die Pressestelle der Stadt Landau anzufragen, ob sie auf ihren Seiten auf Facebook und Instagram für das Profil des Jugendbeirats Werbung machen könnten. Viele Menschen, die die Seite der Stadt Landau geliked haben, haben vermutlich auch Interesse an der Arbeit des Jugendbeirats. Diese Idee erfährt Zustimmung.

Leon Saling und Mirko Heintz verfassen hierzu einen Text bis zum 12.07.2020.

Julia Geißert schlug vor, dass der Jugendbeirat im ersten Schulbrief im neuen Schuljahr erwähnt werden könnte.

Der Vorsitzende fragt, ob dafür der vorhandene Text von Julia Geißert verwendet werden kann.

Julia Geißert meinte, dass der Anfang etwas geändert werden müsste.

Julia Geißert ändert den Text mit etwas mehr Schulbezug bis zum 09.07.2020, danach kann dieser für die Schulbriefe weitergeleitet werden.

Josephine Wadle formulierte den Appell an alle, den Instagram Account des Jugendbeirats über den eigenen Account zu verlinken und damit zu bewerben.

Jannik Kempf äußerte eine weitere Idee: Plakat an das schwarze Brett in Schulen mit QR Code des Instagram Accounts zu hängen.

Der Vorsitzende schlug vor, einen Grundstock an Flyer und Plakate etc. zu entwerfen, als Aufgabe des ersten Jugendbeirats.

Hannah Reis äußerte den Einwand, dass Flyer oft weggeworfen werden.

Der Vorsitzende ergänzte, dass die Werbung deshalb primär digital erfolgen sollte – unter Beachtung des Nachhaltigkeitsaspekts.

Josephine Wadle kann über die Sommerferien etwas an digitaler Werbung entwerfen.

Néle Bernhart führte an, dass die Buttons beim Flashmob sehr gefragt waren. Bei der Wahl geben es beispielsweise JuBeLa Buttons. Dies könnte eine gute Werbemöglichkeit sein.

Eine weitere Idee äußerte Leon Saling, dass beispielsweise die Seite des Jeanne d'Arc mit vielen Follower, Werbung für den Jugendbeirat machen könnte.

Leon fragt bis 20.07.2020 an.

Die Themen Werbeartikel, Kreativ-Aktionen etc. werden intensiv bei den nächsten öffentlichen Sitzungen besprochen und als Tagesordnungspunkte aufgenommen.



e) Teilnahme an Ausschusssitzungen

Der Vorsitzende berichtete, dass er an mehreren Sitzungen (zwei Hauptausschusssitzungen und dem Jugendhilfeausschuss) teilgenommen und jeweils ein kurzes Notizen-Protokoll mit den wesentlichsten Punkten an alle verschickt habe. Rückfragen zu den Protokollen gibt es keine.

Der Vorschlag, dass zukünftig alle, die an einer Sitzung teilgenommen haben, ein kurzes Protokoll verfassen, wird einstimmig angenommen. In den darauffolgenden Sitzungen wird Zeit eingeräumt, offene Fragen bezüglich der Protokolle zu besprechen.

f) Autofreier Aktionstag

Es liegt allen eine kurze Zusammenfassung von Lucas vor.

Lucas Berndt trug seine Idee vor. Es bestehe der Vorschlag, einen Aktionstag in Landau ins Leben zu rufen, an dem alle das Auto stehen lassen um sich stattdessen auf Fahrräder, Inlineskates oder zu Fuß durch Landau zu bewegen.

Am 22.09. ist der internationale Autofreie Tag. Aufgrund der Kurzfristigkeit könnte dieser Tag in diesem Jahr genutzt werden, um einen Appell zu formulieren. Die Aktion sollte also auf freiwilliger Basis durchgeführt werden.

Lucas Berndt und die Arbeitsgruppe haben recherchiert, ob andere Kommunen schon so etwas Ähnliches durchgeführt haben. Darunter war eine interessante Veranstaltung: der verkehrsfreie Sonntag in Düsseldorf, das war am 15.09.2019. Ein Teil der Innenstadt wurden für Autos gesperrt und Infomeilen veranstaltet. So etwas Ähnliches könnte für den 22.09.2021 in Landau angepeilt werden. Mit dieser Idee wären wir noch ziemlich alleine, was cool wäre. Es müsste nun ein Antrag an die Stadtverwaltung gestellt werden, die Umsetzbarkeit eines solchen Tages zu prüfen.

Josephine Wadle ergänzte, dass das als eine Veranstaltung gedacht sei, wozu primär der innere Stadtring genutzt werden sollte.

Der Vorsitzende führte an, dass dies eine gute Idee sei. Damit würde auf die aktuelle Politik in Landau reagiert werden – darauf, dass der Klimanotstand ausgerufen wurde.

Dass sich der Jugendbeirat mit dieser Idee an den OB wenden möchte, wird einstimmig beschlossen. Lucas Berndt und Josephine Wadle erstellen einen Text bis 23.07.2020. Danach wird das Thema erneut in einem etwas größeren Arbeitskreis und im Plenum besprochen.

g) Landauer Projekte gesucht: Anmeldungen für Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar

Lisa Behret umreißt kurz die Pressemitteilung.

Josephine Wadle findet die Aktion eine gute Idee.

Es kann sich niemand als Verantwortliche/r finden. Lisa Behret schickt die Pressemitteilung per Mail an den Jugendbeirat. Alle machen sich Gedanken.



h) So geht's Treffen am 26. und 27.09.2020

Der Vorsitzende berichtete, dass eine Mail dazu kam. Beide Tagen stehen für die Veranstaltung fest.

Der Vorsitzende und Lisa Behret geben eine kurze Info zum Treffen der kommunalen Jugendvertretungen RLP. Dessen Ziel sei die Vernetzung und Intensivierung der Arbeit der Jugendvertretungen in Rheinland-Pfalz. Außerdem soll der „So geht's Ordner“ als Leitfaden überarbeitet werden.

Der Vorsitzende erläuterte zur Durchführung, dass das Treffen überwiegend digital stattfinden werde. iPads werden hierzu von Medien RLP verliehen. Er leitet die Mail weiter und es wird die Einladung abgewartet, die nach den Sommerferien kommen soll.

i) Digitaler Runder Tisch Kultur

Der Vorsitzende umriß kurz den Digitalen Runden Tisch am 27.07.2020 ab 17 Uhr. Geeignete Teilnehmerinnen wäre eine der beiden gewählten Vertreterinnen des Kulturausschusses.

Paula Edin wird am Digitalen Runden Tisch teilnehmen.

j) Landauer Adventstürchen

Das Thema wird auf die nächste Sitzung vertagt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Verschiedenes

a) Für zukünftige Anfragen etc. soll ein Kopfbogen des Jugendbeirats Landau erstellt werden.

Lisa Behret erläuterte kurz den Hintergrund, dass dieser für zukünftige Anfragen etc. möglichst einheitlich sein soll und den Jugendbeirat damit repräsentiert.

Julia Geißert führte an, dass dieser zum Plakat passen sollte. Die Zuständigen werden sich deshalb absprechen, damit eine Einheitlichkeit gewährt wird.

Julius Zickler, Mirko Heintz und Leon Saling werden einen Kopfbogen erstellen und die Zustimmung der Mitglieder digital einholen.

b) Anfrage über Statistik zu Vandalismus auf Grünflächen

Leon Saling verwies auf den an alle verschickten Zeitungsartikel „Club-Sterben“ und berichtet aus der Stadtratssitzung am 23.06.2020, bei der er zusammen mit Mirko Heintz war. Der Antrag der SPD bezog sich auf die Ausweisung von Kerngebieten in der Stadt Landau. Die SPD argumentierte dafür, dass Vergnügungsorte als Kulturorte ausgezeichnet werden. Das Monokel schließt beispielsweise jetzt, als einer der wenigen Clubs. In der Stadt bleiben nur noch Jeanne d’Arc, Logo und Fatal. SPD möchte den Clubbetreibern entgegenkommen, damit die Innenstadt für Bars und Clubbetreiber attraktiver wird. Er schlug vor, dass sich diesbezüglich der Jugendbeirat einklinken könnte. Auf dem LGS gibt es beispielweise häufig Probleme. Anwohner schalten häufig die Polizei wegen Ruhestörung durch Jugendliche ein.

Eine weitere Idee ist die Kontaktaufnahme mit dem Gloria Eigentümer.

Das Ziel der Parteien ist es, Plätze für junge Menschen attraktiv zu machen.

Eine offene Frage ist, warum die Sportanlage auf dem LGS so früh schließt? Das könnte eine Lösung des Problems auf der Wiese liefern. Da es womöglich einen Zusammenhang mit Vandalismus geben könnte, habe er die Idee, eine Anfrage nach Vandalismus-Statistik auf den Grünflächen zu stellen. Eine weitere offene Frage ist, ob die Möglichkeit besteht, die Sportstätten länger zu öffnen?

Der Vorsitzende führte an, dass er es als sinnvoll erachtet, dass sich der Jugendbeirat in diese Diskussion einbringt und das mit Zahlen belegen könnte.

Leon Saling ergänzte, dass das Thema öffentliches Urinieren seit Jahren für die LGS Thema sei und es nach wie vor keine öffentlichen Toiletten gebe. Nur auf dem Alten Messplatz wurde jetzt etwas gebaut.

Folgende Entscheidungen werden bezüglich des Themas getroffen.

Es wird einstimmig beschlossen, dass sich der Jugendbeirat bezüglich dieses Themas in den Stadtrat einbringt.

Es wird einstimmig beschlossen, eine Anfrage bezüglich der Statistik von Vandalismus auf dem LGS Gelände im Zeitraum Mai bis September 2019 zu stellen.

Leon Saling, Mirko Heintz und Julius Zickler formulieren diese Anfrage.

Es wird einstimmig beschlossen, eine Anfrage bezüglich Meldungen von Ruhestörungen auf dem Rathausplatz und dem LGS Gelände im Zeitraum Mai bis September 2019 zu stellen.



Leon Saling, Mirko Heintz und Julius Zickler formulieren diese Anfrage.

Bezüglich der Kontaktaufnahme mit Club-Betreiber, schlägt der Vorsitzende vor, zunächst den Digitalen Runder Tisch Kultur abzuwarten.

Es wird einstimmig beschlossen, einen Antrag in den Stadtrat einzubringen, ob sich ein Arbeitskreis zu dieser Thematik gründen wird.

Leon Saling, Mirko Heintz und Julius Zickler formulieren diesen Antrag und werden sich über die Formalitäten und Fristen informieren.

c) Der Vorsitzende teilte mit, dass aus terminlichen Gründen die nächste öffentliche Sitzung vom 27.08.2020 auf den 03.09.2020 um 17:30 Uhr verlegt werden müsse.



Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Jugendbeirats der Stadt Landau in der Pfalz am 02.07.2020 umfasst 4 Teilprotokolle, sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 16.

Vorsitzender

A handwritten signature in black ink that reads "J. Zickler".

Julius Zickler

A handwritten signature in blue ink that reads "L. Behret".

Lisa Behret
Schriftführer